

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Erstes Ausbildungsjahr

<b>1</b>	<b>Thema: Ein neuer Lebensabschnitt</b>						<b>Lektionen</b> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"><b>25</b></span>	
<b>Leitidee</b>	<p>Die Jugendlichen haben den Einstieg in die Berufs- und Erwachsenenwelt zu bewältigen. Wir helfen ihnen dabei, indem wir sie mit den Grundzügen unserer Rechtsordnung, den wichtigsten Gesetzen und ihren Rechten und Pflichten bekannt machen. Das Spannungsfeld zwischen Recht und Gerechtigkeit soll diskutiert und reflektiert werden.</p> <p>Den Lernenden soll zudem bewusst werden, dass ihnen mit der neu gewonnenen Freiheit der Lebensgestaltung mehr Verantwortung für ihre Gesundheit und Sicherheit übertragen ist.</p>							
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<p><b>Norm</b> Über einen Wortschatz zur Bewältigung alltäglicher Themen verfügen.</p>							
	<b>Produktion</b>			<b>Rezeption</b>			<b>Interaktion</b>	
	Präsentation			Lesetechnik			Konfliktgespräch Brief/Gesuch Diskussion	
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>
	A: Moralisches Handeln überprüfen B: In Wertkonflikten entscheiden	A: Autonomie und soziale Gruppe (Phys. und psych. Gesundheit) B: Persönliche Lebensentscheidungen ..... C: Andere Lebensstile identifizieren und akzeptieren	B: Lebensthemen bearbeiten			A: Juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden		
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>		<b>Nachhaltigkeit</b>			
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden trauen sich zu, einfache Rechtsfragen gestützt auf ZGB/OR zu beurteilen.</li> <li>... nehmen die Verantwortung für ihre Gesundheit wahr.</li> </ul>				<p><b>Methodenkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können Unterlagen zum Schulstoff systematisch ordnen.</li> </ul>			

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Thema: Ein neuer Lebensabschnitt

<b>Inhalt 1</b>	<b>Lehrvertrag</b>	<b>20</b>
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden können ein Urlaubsgesuch inhaltlich, sprachlich und formal korrekt abfassen.</li> <li>• ... können mit Hilfe einer einfachen Präsentation ihre eigene Arbeitswelt darstellen.</li> <li>• ... können Gesetzestexte inhaltlich erfassen.</li> <li>• ... können in einer Konfliktsituation ihre Gefühle und ihren Standpunkt angemessen kommunizieren.</li> <li>• ... setzen sich mit Literatur auseinander.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden kennen die wichtigsten Rechte und Pflichten in der beruflichen Grundbildung und können sie im Gesetz nachschlagen (OR, BBG, BiVO).</li> </ul>	<p><b>Mögliche Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urlaubsgesuch</li> <li>• Rollenspiel Konflikt</li> <li>• Präsentation / Kurzreferat nach Stichworten</li> <li>• Buch lesen</li> </ul>
<b>Inhalt 2</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>5</b>
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden können ihre Erlebnissen und Erfahrungen mündlich formulieren und unter Gesichtspunkten wie Risiko, Sicherheit, Gesundheit, Lebensfreude etc. darüber diskutieren.</li> <li>• ... können Informationsmaterialien zur Aids-Prävention die wesentlichen Informationen über das HI-Virus und elementare Schutzmassnahmen entnehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lernenden kennen, benennen und hinterfragen eigenes Risikoverhalten.</li> <li>• ... wissen um die Prinzipien einer gesunden Lebensweise und können eigene Verhaltensweisen darauf ausrichten. Stichworte: Ernährung, Genuss/Sucht, AIDS-Prävention, Stress/Erholung, allg. Risikoverhalten (no risk, no fun)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Produkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion</li> <li>• Erzählung / Erfahrungsbericht</li> </ul>

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Erstes Ausbildungsjahr

<b>Thema 2</b>	<b>Kauf und Konsum</b>						<b>Lektionen</b>	<b>20</b>
<b>Leitidee</b>	Die Jugendlichen verdienen eigenes Geld und treffen im privaten Alltag verschiedenartigste Kaufentscheidungen. Ihr Kauf- und Konsumverhalten hat für sie selber und für die Gesellschaft Konsequenzen. Sie können verantwortungsbewusst mit ihrem Geld umgehen.							
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<b>Norm</b> Rechtschreibe-Software / Duden							
	<b>Produktion</b> Zusammenfassung			<b>Rezeption</b> Lesen / Markieren			<b>Interaktion</b> Korrespondenz Diskussion / Gespräch	
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>
						C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen  D: Juristische Normen anwenden	C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	A: Verantwortungsbewusst konsumieren
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>		<b>Nachhaltigkeit</b>			
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden trauen sich zu, Rechtsfragen aus dem Alltag selbstständig zu beurteilen.</li> <li>... bilden sich eine eigene Meinung und vertreten sie gegenüber anderen.</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden präsentieren das Resultat eigener Recherchen und setzen dabei verschiedene Medien ein.</li> </ul>			

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Thema: Kauf und Konsum

<b>Inhalt 1</b>	<b>Kaufvertrag</b>	<b>10</b>
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können den Duden benutzen und/oder eine Rechtschreibe-Software einsetzen.</li> <li>... können eine Vertragsstörung mündlich und schriftlich, formal und inhaltlich, korrekt und wirksam beanstanden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden erklären die Schritte beim Ablauf des Kaufvertrags und können in einfachen Konfliktsituationen ihre eigenen Interessen wahrnehmen. (Stichworte: Umtausch, Rücktrittsrecht; Garantie, Lieferverzug, Zahlungsverzug; ...)</li> <li>... kennen die wesentlichen Angaben auf einer Rechnung und einer Quittung.</li> </ul>	<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftsbrief</li> <li>Informationsblatt</li> <li>Quittung</li> <li>Rechnung</li> </ul>
<b>Inhalt 2</b>	<b>Umgang mit Geld</b>	<b>10</b>
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können in Sachtexten das Wesentliche markieren, verstehen und zusammenfassen.</li> <li>... können in einer Diskussion eigene Erfahrungen und Meinungen einbringen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden benutzen verschiedene Formen des Zahlungsverkehrs.</li> <li>... sind sich der Risiken fremdfinanzierten Konsums bewusst und schätzen dessen Kosten realistisch ein.</li> <li>... ihre eigenen Lebenskosten realistisch budgetieren und ihre Aufgaben darauf abstimmen.</li> </ul>	<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diskussion über Verschuldung von Jugendlichen</li> <li>Lehrlingsbudget</li> </ul>

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Erstes Ausbildungsjahr

<b>Thema 3</b>	<b>Sicherheit, Risiko, Solidarität</b>							<b>Lektionen</b>	<b>15</b>
<b>Leitidee</b>	<p>Jugendliche haben sich mit der Notwendigkeit und mit den Möglichkeiten sich gegen Risiken und Wechselfälle des Lebens abzusichern noch kaum auseinandergesetzt, bezahlen aber schon bald ihre Krankenkassenprämien selbst und werden von der Versicherungsbranche als Kunden angesprochen.</p> <p>Die Schule vermittelt ihnen wesentliche Informationen über Versicherungen als Instrumente der kollektiven und individuellen Vorsorge.</p>								
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<b>Norm</b>								
	Sich situations- und adressatengerecht ausdrücken.								
	<b>Produktion</b>			<b>Rezeption</b>			<b>Interaktion</b>		
	Kurzreferat Bericht			Gezielte Informationssuche in Sachtexten			Schadensmeldung		
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>	
	A: Moralisches Handeln überprüfen B: In Wertkonflikten entscheiden	A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zur sozialen Gruppe verstehen			A: Politische Fragen und Probleme analysieren	B: Juristische Normen analysieren  D: Juristische Normen anwenden		B: Zusammenspiel der Akteure ... (Eigene wirtsch. Lage einschätzen, Interessen artikulieren)	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>			<b>Nachhaltigkeit</b>			
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden verstehen sich als solidarische Mitglieder unserer Gesellschaft.</li> </ul>					<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden lösen eine grössere Aufgabe als Partnerarbeit.</li> <li>.... nutzen das Internet zielgerichtet für Recherchen.</li> </ul>			

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Thema: Sicherheit, Risiko, Solidarität

Inhalt 1		Privatversicherungen		9
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können die Ergebnisse eigener Recherchen für andere übersichtlich darstellen.</li> <li>... können über ein Schadenereignis Bericht erstatten, bzw. entsprechende Rapporte ausfüllen.</li> </ul>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden kennen elementare Begriffe aus dem Versicherungswesen (Police, Prämie, Leistung, Selbstbehalt, ...) und verschiedene Versicherungen (Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen; Privat- und Sozialversicherungen).</li> <li>... können Angebote verschiedener Versicherungen miteinander vergleichen.</li> <li>... kennen ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit den wichtigsten Privatversicherungen (Haftpflicht-, Hausrat-, Reiseversicherungen).</li> </ul>	<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzreferat</li> <li>Versicherungsantrag</li> <li>Bericht</li> <li>Schadensmeldung</li> <li>Unfallmeldung</li> </ul>
Inhalt 2		Soziale Sicherheit		6
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können aus Sachtexten (Printmedien, Internet, ..) die für sie als Versicherte wesentlichen Informationen entnehmen, aufbereiten und mündlich weitergeben.</li> <li>... können ein Interview zur Beschaffung von Informationen planen, durchführen und auswerten.</li> </ul>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können das Dreisäulen-Prinzip der Alters- und Invaliditätsvorsorge in groben Zügen erklären.</li> <li>... kennen ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Kranken- und Unfallversicherung und den Sozialversicherungen.</li> </ul>	<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsblatt</li> <li>Kurzreferat</li> <li>Interview</li> </ul>

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Zweites Ausbildungsjahr

<b>Thema 4</b>	<b>Zusammenleben</b>							<b>Lektionen</b>	<b>35</b>
<b>Leitidee</b>	Die Jugendlichen erweitern ihr persönliches Beziehungsnetz. Der Aufbau einer Lebenspartnerschaft, die Gründung einer Familie und der Aufbau eines persönlichen Umfelds werden für viele zu einem bedeutsamen Teil ihres Alltages. Die Schule hilft ihnen, sich über wesentliche Aspekte des Zusammenlebens in Partnerschaft, Familie und Gesellschaft klar zu werden.								
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<b>Norm</b> Eigene Fehler erkennen / verbessern								
	<b>Produktion</b> Dokumentation			<b>Rezeption</b> Sachtexte lesen			<b>Interaktion</b> Konflikte konstruktiv austragen		
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>	
	B: In Wertkonflikten entscheiden C: Moralische Entscheide aushandeln	B: Die persönlichen Lebensentscheidungen bestimmen und zur Diskussion stellen.	A: Sich mit kulturellem Ausdrucksformen auseinandersetzen. B: Lebensthemen bearbeiten.		A: Politische Fragen und Probleme analysieren	C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen. D: Juristische Normen anwenden.			
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>		<b>Nachhaltigkeit</b>				
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden nehmen in Konflikten ihre Interessen wahr und respektieren dabei die Rechte und Gefühle anderer.</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können im Gesetz nachschlagen, um in Konflikten die Rechtslage zu beurteilen.</li> </ul>				

<b>Inhalt 1</b>	<b>Beziehung, Partnerschaft, Familie</b>		<b>35</b>
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>		<b>Lernziele Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können gesetzliche Regelungen zum Zusammenleben von Ehepaaren und Familien nachschlagen.</li> <li>... können Konflikte aus dem Beziehungsalltag analysieren und Lösungen diskutieren.</li> <li>... können eine Dokumentation (Probelauf zur VA) verfassen, die den Vorgaben der VA entspricht.</li> <li>... können Statistiken und Grafiken erstellen, lesen und interpretieren.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden vergleichen Ehe und Konkubinat aus rechtlicher und menschlicher Sicht und wägen die Vor- und Nachteile des Heiratens gegeneinander ab.</li> <li>... kennen ihre Rechte und Pflichten als Teil einer Familie oder einer familienähnlichen Gemeinschaft.</li> </ul>	
		<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiel/Diskussion</li> <li>Sachtexte bearbeiten</li> <li>Dokumentation</li> <li>Statistik/Grafik</li> </ul>	

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Zweite Ausbildungsjahr

<b>Thema 5</b>	<b>Staat und Öffentlichkeit</b>							<b>Lektionen</b>	<b>20</b>
<b>Leitidee</b>	<p>Durch sämtliche Medien versuchen politische Interessensgruppen in Abstimmungs- und Wahlkampagnen die Lernenden von ihren politischen Positionen zu überzeugen.                  Im Unterricht wird den Jugendlichen bewusst, dass zur Lösung gesellschaftlicher Probleme laufend politische Entscheidungen getroffen werden, und sie nehmen den Einfluss von politischen Interessensgruppen wahr. Sie kennen die politischen Rechte und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten als Bürgerinnen und Bürger.                  Die Jugendlichen setzen sich mit der Rolle des Staates und ihrem Platz in der Gesellschaft auseinander.</p>								
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<b>Norm</b> Erweitern des Wortschatzes um Themen von allgemeinem Interesse zu bewältigen								
	<b>Produktion</b> Argumentieren mündlich und schriftlich: Stellungnahme / Kommentar			<b>Rezeption</b> Texte und Medienbeiträge zu kontroversen Themen			<b>Interaktion</b> Diskutieren		
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>	
	B: In Wertkonflikten entscheiden C: Moralische Entscheide aushandeln	A: Autonomie und soziale Gruppe (Bedürfnisse anderer respektieren)			A: Politische Fragen und Probleme analysieren B: Sich Werte aneignen und polit. Meinungen entwickeln C: Am politischen Leben teilnehmen D: Politische Meinungen teilen	C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden		B: Im Zusammenhang der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>		<b>Nachhaltigkeit</b>				
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b>				<b>Methodenkompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden bilden sich eine politische Meinung und vertreten diese gegenüber anderen.</li> <li>... sich über ihre Rechte informieren und gegebenenfalls Hilfe einfordern.</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden sind in der Lage, sich die zur politischen Meinungsbildung nötigen Informationen zu beschaffen.</li> </ul>				



Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Thema: Staat und Öffentlichkeit

Inhalt 1		Politische Entscheidungsprozesse		14
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	<b>Mögliche Produkte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können den Inhalt einer Abstimmungsvorlage, die Argumente der Befürworter und Gegner sowie ihre eigene Meinung dazu schriftlich oder mündlich darlegen.</li> <li>... können Medienbeiträge zu aktuellen politischen Themen der Schweiz zusammenfassen und dazu Stellung nehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden kennen in Grundzügen das politische System der Schweiz (Föderalismus, Behörden, Parteien) sowie die politischen Rechte (Stimm- und Wahlrecht, Referendum und Initiative) der Bürgerinnen und Bürger.</li> <li>... können politische Positionen den wichtigsten Interessengruppen (Parteien und Verbänden) zuordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation</li> <li>Zusammenfassung / Kommentar</li> </ul>		
Inhalt 2		Sozialpolitik und Staatsfinanzen		6
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>	<b>Mögliche Produkte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können eine Steuererklärung ausfüllen.</li> <li>... kennen verschiedene Angebote unseres Sozialwesens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden kennen die Funktionsweise des schweizerischen Steuersystems (Bundes-, Staats-, Gemeindesteuern; Direkte und indirekte Steuern).</li> <li>... kennen ihre Rechte und Pflichten als Steuerzahler, die Rechtsfolgen bei Verstössen sowie den Instanzenweg für Einsprachen/Rekurse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steuererklärung</li> <li>Einsprache</li> <li>Infoblatt</li> </ul>		

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Zweites Ausbildungsjahr

<b>Thema 6</b>	<b>Zukunftsgestaltung</b>							<b>Lektionen</b> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">40</span>						
<b>Leitidee</b>	<p>Die Lernenden werden nach Abschluss der beruflichen Grundbildung in absehbarer Zukunft das Elternhaus verlassen und in eine selbst gewählte Wohnumgebung ziehen. Sie werden für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen und ihr Leben selbst gestalten.</p> <p>Als zukünftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen sie ihre Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz kennen und wissen, wie sie gegebenenfalls ihre Rechte einfordern können. Mit Abschluss der Lehre haben sich die Lernenden Kompetenzen angeeignet, die sie nach der Lehre individuell erweitern müssen.</p> <p>Die Schule hilft ihnen, diesen Übergang bewusst zu vollziehen. Sie ermöglicht ihnen eine Standortbestimmung und befähigt sie, ihre persönliche und berufliche Zukunft realitätsgerecht zu planen und bei der Stellen- und Wohnungssuche umzusetzen.</p>													
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	<p style="text-align: center;"><b>Norm</b> Längere Texte strukturieren</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Produktion</b></td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Rezeption</b></td> <td style="width: 33%; text-align: center;"><b>Interaktion</b></td> </tr> <tr> <td>Korrespondenz mit Vermieter / Hausverwaltung Stellenbewerbung</td> <td></td> <td>Konflikte im Mietverhältnis Bewerbungsgespräch</td> </tr> </table>								<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Interaktion</b>	Korrespondenz mit Vermieter / Hausverwaltung Stellenbewerbung		Konflikte im Mietverhältnis Bewerbungsgespräch
<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Interaktion</b>												
Korrespondenz mit Vermieter / Hausverwaltung Stellenbewerbung		Konflikte im Mietverhältnis Bewerbungsgespräch												
<b>Gesellschaft</b>	<b>Ethik</b>	<b>Identität und Sozialisation</b>	<b>Kultur</b>	<b>Ökologie</b>	<b>Politik</b>	<b>Recht</b>	<b>Technologie</b>	<b>Wirtschaft</b>						
	A: Moralisches Handeln überprüfen	B: Die persönlichen Lebensentscheidungen bestimmen und zur Diskussion stellen.			A: Politische Fragen und Probleme analysieren	C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen.  D: Juristische Normen anwenden.	C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen.	B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren.  C: Das eigene Unternehmen .... in der Gesamtwirtschaft verstehen (Auswirkungen der wirtsch. Entwicklung auf die Branche ..)						
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	<b>Gender</b>		<b>Geschichte</b>		<b>Nachhaltigkeit</b>									
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden nehmen in Konflikten ihre Interessen wahr.</li> <li>... schätzen Ihre Zukunftsperspektiven realistisch ein und setzen sich erreichbare Ziele.</li> <li>... bringen im Bewerbungsgespräch ihre Stärken zur Geltung.</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden nutzen verschiedene Medien für die Wohnungs- und Stellensuche.</li> </ul>									

Schullehrplan Allgemeinbildung, Beilage 2a

2-jährige Grundbildungen

Thema: Zukunftsgestaltung

Inhalt 1		Wohnen und Miete		15
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können einen Mietvertrag und die wichtigsten Bestimmungen im Mietrecht verstehen und bei der Beurteilung von einfachen Streitfragen damit argumentieren.</li> <li>... können bei Konflikten oder Problemen gegenüber dem Vermieter ihre Interessen schriftlich und mündlich angemessen zum Ausdruck bringen (z.B. Mängelmeldung, Herabsetzungsbegehren, Kündigung).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen ihre wichtigsten Rechte und Pflichten als Mieter und können häufig auftauchende Fragen zum Mietrecht beantworten.</li> <li>... kennen im Streitfall einschlägige Hilfsangebote und Anlaufstellen.</li> </ul>			
		<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftsbrief</li> <li>Rollenspiel Mieter / Vermieter</li> <li>Checklisten / Formulare</li> </ul>		
Inhalt 2		Arbeit		25
<b>Lernziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Lernziele Gesellschaft</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können Angebote auf dem Stellenmarkt richtig interpretieren und ihre Bewerbungschancen realistisch einschätzen.</li> <li>können Stelleninserate und Arbeitszeugnisse lesen und richtig interpretieren.</li> <li>... können ein vollständiges Dossier für eine Stellenbewerbung zusammenstellen.</li> <li>... können in einem Bewerbungsgespräch präzise auf Fragen des Gesprächspartners eingehen und ihre eigenen Fragen kurz und klar formulieren....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lernenden können häufig auftauchende rechtliche Fragen aus der Arbeitswelt beantworten.</li> <li>... kennen ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten nach dem Abschluss ihrer Grundbildung und sind sich der Bedeutung von Weiterbildung und Laufbahnplanung zur Sicherung ihrer beruflichen Zukunft bewusst.</li> <li>... beurteilen die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt und ihre Beschäftigungsaussichten.</li> <li>... können über ihre Stärken und Schwächen Auskunft geben.</li> </ul>			
		<b>Mögliche Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzestexte nachschlagen</li> <li>Bewerbungsdossier</li> <li>Stärken-/Schwächenprofil</li> <li>Rollenspiel</li> </ul>		